



# POWER. GAME

## **Kurzbeschreibung des Projekts PowerGame:**

Das Projekt „PowerGame“ setzt sich für die Förderung von jugendlichen Mädchen\* innerhalb der offenen Jugendarbeit ein. Mithilfe eines spielpädagogischen Ansatzes werden Empowerment und Bildungsförderung mit Hilfe regelmäßig stattfindender Treffen in geschützten Gruppen in Jugendeinrichtungen angestrebt. Brett- und Kartenspiele dienen dazu als Mittel, um Fähigkeiten wie Problemlösung, mathematisches Denken, Kommunikation und Kreativität spielerisch zu stärken. Das Projekt findet in Kooperation mit der Universität Koblenz (mit den Arbeitsbereichen Pädagogik und Psychologie) statt. Da die spielpädagogische Arbeit mit Mädchen\* und deren Empowermentpotenziale bislang wenig erforscht sind, leistet das Projekt einen wertvollen Beitrag zur Grundlagenforschung und liefert zugleich wichtige Erkenntnisse für die pädagogische Praxis.

## **An wen richten sich die Spielgruppen?**

Die offenen Spielgruppen richten sich an Mädchen\* und junge Frauen\*, die zwischen 10 und 18 Jahren alt sind.

Woher die Teilnehmerinnen kommen, ist dabei ganz egal. Jede ist bei dem Projekt herzlich willkommen!



# POWER. GAME

## **Was soll mit Hilfe der Spielgruppen erreicht werden?**

### Schaffung eines geschützten Raums

Den Teilnehmerinnen wird ein sicherer und geschützter Raum in der offenen Jugendarbeit geboten, in dem sie sich frei entfalten, ihre Interessen einbringen und ohne äußeren Druck soziale Kontakte knüpfen können.

### Förderung von Sozialkompetenzen und individuellen Fähigkeiten

Durch spielpädagogische Maßnahmen werden Sozialkompetenzen, Selbstbewusstsein und weitere individuelle Kompetenzen der Teilnehmerinnen gezielt gestärkt. Die Angebote werden partizipativ gestaltet und flexibel an die Bedürfnisse der Mädchen\* angepasst, um ihre Entwicklung bestmöglich zu unterstützen.

### Bildungsförderung durch spielerisches Lernen

Die gezielte Auswahl pädagogisch wertvoller Spiele unterstützt die Teilnehmerinnen dabei, spielerisch ihre Bildungschancen zu verbessern. Dabei werden Fähigkeiten wie Problemlösung, Kommunikation, Kreativität und mathematisches Denken gefördert, um die persönliche und schulische Entwicklung aller Teilnehmerinnen zu stärken.

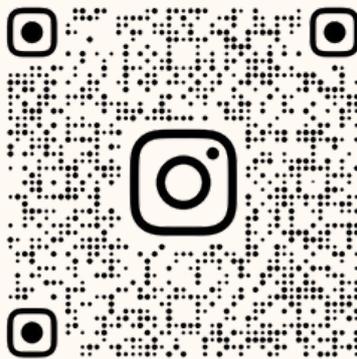


# POWER. GAME

## Wo finden die Spielgruppen statt?

Die Spielegruppen finden regelmäßig (meist einmal pro Woche) an unterschiedlichen Standorten in Koblenz oder in der nahen Umgebung statt. Dadurch wird gewährleistet, dass möglichst viele jugendliche Mädchen\*, von ihrem Wohnort unabhängig, an den Treffen teilnehmen können.

Die Zeiten und Orte, an denen die jeweiligen Treffen stattfinden, können über folgenden Link abgerufen werden:



@PG\_POWERGAME

## Wird eine Anmeldung zu den Spielegruppen benötigt?

Für die Teilnahme an den jeweiligen Spielegruppen wird keine Anmeldung benötigt. Die Mädchen\* können einfach zu den jeweiligen Treffen dazustoßen. Alles findet auf freiwilliger Basis statt und ist komplett kostenfrei.

hot

UK



# POWER. GAME

## **Was für Spiele werden innerhalb der Spielegruppen gespielt?**

In den Spielegruppen stehen den Teilnehmerinnen altersgerechte Brett- und Kartenspiele zur Verfügung, die verschiedene Fähigkeiten fördern. Ziel ist es, nicht nur bekannte Spiele zu nutzen, sondern auch Neugier auf neue Spielarten wie Strategie- oder Konstruktionsspiele zu wecken. Zu den für das Projekt angeschafften Spielen, die unabhängig von den Materialien der Jugendeinrichtungen genutzt werden, zählen u.a.: Activity Original, Werwölfe von Düsterwald, Dixit, Cascadia, Mycelia, IQ-Fit, IQ-Link, The Game, Phase 10 und CATAN – Das Spiel.

Die Partizipation der Teilnehmerinnen soll dabei ebenfalls angeregt werden. So können die jugendlichen Mädchen\* beispielsweise Spiele von zuhause mitbringen und diese der Gruppe vorstellen.

## **Wer ist für Ansprechpartnerin für die praktische Umsetzung des Projektes?**

Falls noch Fragen oder Anregungen rund um das Projekt PowerGame bestehen, kann sich jederzeit bei Stephanie Neitzert, der pädagogischen Mitarbeiterin des Hauses der offenen Tür (HoT) in Koblenz Metternich, gemeldet werden. Die Mailadresse zur Kontaktaufnahme lautet: [stephanie.neitzert@bistum-trier.de](mailto:stephanie.neitzert@bistum-trier.de).

Alternativ kann eine Kontaktaufnahme auch über unsere Instagram-Seite des Projektes (Instagramseite: [pg\\_powergame](#)) erfolgen.